

Datenschutz | Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 DS-GVO

Im Folgenden informieren wir Sie als Bewerber bzw. als Interessent an einer von uns ausgeschriebenen Stelle über die Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach DS-GVO zustehenden Rechte uns gegenüber.

I. Verantwortlicher für die Datenerhebung und Verarbeitung und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Für die Datenerhebung und -verarbeitung verantwortlich ist die Lebenshilfe Singen-Hegau e.V., Mühlenstraße 19, 78224 Singen Tel.-Nr.: 07731- 822 809 0, E-Mail-Adresse: info@lebenshilfe-singen.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der vorstehenden Adresse des Verantwortlichen oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@lebenshilfe-singen.de

II. Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze zur Verarbeitung personenbezogener Daten und dem Datenschutz.

1. Zweck der Verarbeitung

Im Rahmen unserer Bewerbungsverfahren und der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erheben und verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten, welche wir für die Auswahl einer dem Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle entsprechenden Person benötigen.

2. Bereitstellung von Daten

Wir erheben grundsätzlich nur die Daten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Auswahl und für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses benötigt werden oder deren Erhebung gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder erforderlich ist. Ohne diese Daten werden wir regelmäßig nicht in der Lage sein, Ihre Bewerbungsunterlagen zu bearbeiten und diese im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zu berücksichtigen.

Soweit wir Sie um die freiwillige Angabe personenbezogener Daten bitten, sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall zum Beispiel die Kommunikation mit Ihnen erschweren oder verzögern.

3. Datenquellen und Datenkategorien

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses von unseren Bewerbern erhalten. Soweit für die Beurteilung der Eignung der Bewerber für die zu besetzende Stelle erforderlich, verarbeiten wir zudem personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien, berufsorientierte soziale Netzwerke, Internet) gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten können dabei neben Ihren Stammdaten (z.B. Namen, Unternehmen, Adressen), Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefonnummern) und Adressdaten (z.B. Wohnort, Land, Straße) alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.) sowie ggf. die im Rahmen des Auswahlprozesses mit Ihnen geführte Korrespondenz sein.

Gegebenenfalls bitten wir Sie um Vorlage einer Arbeitserlaubnis beziehungsweise einer Aufenthaltsgenehmigung. Dies erfolgt nur, soweit dies zur Prüfung und Beurteilung der Rechtmäßigkeit einer möglichen Beschäftigung erforderlich ist.

4. Datenverarbeitung zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses

Im Rahmen des Auswahlverfahrens erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Rechtsgrundlage des § 26 BDSG i.V.m. Art. 88 DSGVO. Die im Rahmen des Auswahlverfahrens verarbeiteten Daten werden, sofern keine Einstellung erfolgt, spätestens 6 Monate nach Beendigung des Auswahlverfahrens gelöscht.

5. Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO um unseren rechtlichen Verpflichtungen nachkommen zu können. Rechtliche Verpflichtungen ergeben sich z.B. aus gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, u.a. nach Handelsrecht oder dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz. Mit Entfallen der rechtlichen Verpflichtung sowie nach Ablauf etwaiger daraus resultierender Anspruchsfristen werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

6. Datenempfänger

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens oder zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten brauchen.

Ihre personenbezogenen Daten können von uns an Dritte (z. B. Postdienste für die Briefzustellung, Telekommunikationsdienstleister) übermittelt werden, sofern eine Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht. Zudem können wir Ihre Daten an weisungsgebundene Auftragsverarbeiter weitergeben (z.B. IT-Dienstleister u.a. für Fernwartungen und Support, Hosting-Anbieter, Rechenzentren etc.). Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist § 26 BDSG i.V.m. Art. 88 DSGVO.

7. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Es kann jedoch vorkommen, dass unsere Dienstleister weiter Dienstleister (Unterauftragnehmer) wie zum Beispiel Rechenzentren nutzen, die Ihren Sitz in einem Drittstaat haben können. In diesen Fällen ist eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten nur zulässig, wenn die Europäische Kommission für das betroffene Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau festgestellt hat oder sofern geeignete Garantien wie etwa von der Kommission oder der Aufsichtsbehörde abgenommene Standarddatenschutzklauseln vorgesehen sind und dem Betroffenen durchsetzbare Rechte sowie wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen. Zur Einhaltung dieser Vorgaben werden unsere Dienstleister vertraglich verpflichtet.

III. Ihre Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Sie haben zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DS-GVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem nach Art. 22 DS-GVO das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat, in dem Sie sich aufhalten, oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königsstraße 10a, 70173 Stuttgart.